

## Pflanzaktion an der Realschule Wülfrath

Am vergangenen Wochenende bot sich auf dem Schulgelände der Theodor-Heuss-Realschule ein ungewohntes Bild: Am Freitagnachmittag und Samstagvormittag arbeiteten dort insgesamt ca. 50 Eltern, Schüler und Lehrer. Was war geschehen?

Im vergangenen Herbst waren, sehr zum Bedauern des Kollegiums und der Schülerschaft, im Zusammenhang mit der Installation der Solaranlage auf den Gebäudedächern, 11 alte Bäume gefällt worden. Für Ersatzpflanzungen stellte der Investor €5.500,- zur Verfügung.

Unter der organisatorischen Leitung der Lehrerinnen Regina Linde und Bettina Gercken war in den vergangenen Wochen ein Konzept erstellt worden, das Schulgelände an verschiedenen Bereichen durch Pflanzungen neu zu gestalten. Ein glücklicher Umstand kam dabei zu Hilfe: Das Gartenbauunternehmen „Sollazzo und Wetzel“ (Mitinhaber Jan Peter Wetzel ist ehemaliger Schüler der Realschule) unterstützte durch eine professionelle Planung und das Bereitstellen der notwendigen Maschinen und Werkzeuge das gesamte Projekt.

„Ohne diese Hilfe hätten wir die Neugestaltung nicht stemmen können“, waren sich Linde und Gercken einig. Besondere Freude herrschte bei beiden Lehrerinnen über die fröhliche Atmosphäre an beiden Tagen und natürlich über das Ergebnis. „Wir hätten nicht gedacht, dass so viele Eltern mithelfen. Und besonders gefreut hat uns, dass einige Schüler, besonders die jüngeren, so tatkräftig und ausdauernd gearbeitet haben. Ein Dank an alle!“ Neben dem Einsatz ihrer Muskelkraft hatten Eltern der Schulpflegschaft für vorzügliche Verköstigung gesorgt, sodass an beiden Tagen die notwendigen Pausen zur Stärkung genutzt werden konnten.

„Wir freuen uns sehr, dass durch die freundliche Mithilfe der Firma „Sollazzo und Wetzel“ und die Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern das Schulgelände viele neue Blickpunkte erhalten hat“ erläuterte Schulleiter Frieder Winterberg das Geschehen. Nicht vergessen werden dürfe allerdings, dass Eltern, Schüler und Lehrer Arbeiten übernommen hätten, die eigentlich nicht in ihre Verantwortung fallen. „Wir werden in Gesprächen mit der Stadt darauf dringen, dass die Pflege dieses Geländes, sicherlich mit Unterstützung durch Schüler und Lehrer, vom Schulträger zu erfolgen hat! Beispielsweise müssen zahlreiche alte Baumstümpfe, die während der Pausen eine Verletzungsgefahr darstellen, ausgefräst werden.“

Einen Nebeneffekt des Projektes „Schulhofgestaltung“ nannte Jan Peter Wetzel: „Ich habe Schüler beobachtet, die ich mir während eines Praktikums in unserer Firma gut vorstellen kann. Vielleicht ergibt sich daraus mal ein Ausbildungsplatz.“ Auch Nico Sollazzo zeigte sich erfreut über das Engagement der Schüler, der Eltern und Lehrer.

Linde und Gercken schwärmten von der Freundlichkeit, mit der die beiden jungen Männer die Schüler in die Arbeiten einwiesen: „Bessere hätten wir uns nicht wünschen können. Sie haben ein „Händchen für Jugendliche“. Nun freuen sich beide Kolleginnen auf das Frühjahr. Dann wird sich zeigen, ob an der von Besuchern häufig als besonders idyllisch gelegenen Realschule die Pflanzungen gut angegangen sind.